

Liebe Brandenburger Schachspieler und Schachspielerinnen,

wie ich auf dem Kongress mitteilte, möchte ich mit Euch und Euren Vereinen ständig im Gespräch bleiben. Auf meine Bitte um Eure Einschätzung zum Spielen in der Pandemiezeit habe ich von 19 Vereinen eine Rückmeldung bekommen. Danke dafür.

Das Präsidium macht sich ständig Gedanken, wie die Saison weitergeführt werden kann und die Entscheidungen machen wir uns nicht leicht. Von 51 angeschlossenen Vereinen baten 12 darum, die Saison abubrechen. Wir müssen also davon ausgehen, dass die anderen Vereine für ein Weiterspielen sind. Daher und aufgrund der Tatsache, dass die politischen Pandemie-Regeln langsam abgesetzt werden, haben wir uns entschlossen, die Saison wie zuletzt mitgeteilt, weiter laufen zu lassen. Die Entscheidung, ab März weiterzuspielen, wurde auch für die 1. und 2. Bundesliga und die Oberliga getroffen. Das besondere in unserem Landesverband ist, dass die Mannschaftskämpfe ab Landesliga, die für März angesetzt sind, auf Bitte verlegt werden können.

Bei unserer nächsten Präsidiumssitzung – Ende März – werden wir die erfolgten Mannschaftskampftermine und die politische Lage wiederum auswerten.

Sofern Probleme, Fragen, wie z.B. zu Bußgeldern bestehen, spricht bitte den Landesturnierleiter direkt bzw. das Präsidium an.

Seien wir optimistisch, dass die Zeit der Einschränkungen vorbei geht und wir wieder normal unserem Hobby und Sport nachgehen können. Ihr könnt sicher sein, dass Euer Präsidium alles dafür tun wird, diese außerordentliche Zeit gemeinsam mit Euch zu meistern, um die Zukunft „Schach“ sicher zu stellen.